

Geographentag Trier, FS 15:

Politische Räume und Grenzen in den Krisen des neuen Jahrtausend Leitung:

Leitung: Hans Gebhardt, Paul Reuber (Heidelberg / Münster)

Montag, 03.10.2005, 14:00 - 17:00 Uhr

Die Krisen und Konflikte, die die Welt nach dem Kalten Krieg heimsuchen, sind ein beredtes Zeugnis für die Rolle politischer Territorien und Grenzen bei der Gestaltung einer neuen Weltordnung. War dabei in den letzten zweihundert Jahren der Nationalstaat der Dreh- und Angelpunkt internationaler Beziehungen und Konflikte, so erhalten zunehmend auch neue Steuerungsformen eines „Regierens jenseits des Nationalstaates“ – etwa als „global governance“ - Einfluss auf die Gestaltung politischer Räume und Grenzen, z.B. im Zuge der zunehmenden politischen Transnationalisierung, oder infolge des zunehmenden Einflusses neuer, stärker netzwerkartig verfasster Institutionen (Transnationale Unternehmen, TBO's, NGO's, internationale Terrornetzwerke etc.).

Die Umbrüche auf der „world political map“ sind dabei oft alles andere als friedlich. Globalisierung und Gesellschaftstransformationen am Beginn des neuen Jahrtausends führen zu Auseinandersetzungen auf allen räumlichen Ebenen. Häufig sind diese Konflikte die Folge der Erosion der Nationalstaaten. Zur gleichen Zeit kann jedoch festgestellt werden, dass gerade auf Grund der aktuellen Konflikte der Nationalstaat dabei ist, Teile seiner Verfügungsgewalt wieder herzustellen, oder sogar deutlich auszuweiten (z.B. die nach den Anschlägen vom 11. September 2001 entstandene Debatte zur inneren Sicherheit in den USA sowie deren „neue“ Phase globaler Hegemoniepolitik im Kontext der Kriege gegen Afghanistan und den Irak). Diese Dynamik birgt aus Sicht der Politischen Geographie eine Reihe von Fragestellungen, die in der Fachsitzung konzeptionell und an konkreten Beispielen thematisiert werden.

Im Dreieck von „Gesellschaft, Raum und Macht“ präsentiert sich hier ein dynamisches, relativ neues Forschungsfeld der Geographie, dessen Relevanz und Reichweite in der Fachsitzung „Politische Räume und Grenzen in den Krisen und Konflikten des neuen Jahrtausends“ diskutiert wird.

Verlaufsprogramm:

Einführung in die Thematik (Paul Reuber, Münster)

Die Territorialisierung des Terrors - Konzeptionelle und politische Überlegungen vor dem Hintergrund der aktuellen Konflikte
Günter Wolkersdorfer, Münster

„Krieg der Welten“ und „Krieg der Bilder“ nach dem 11. September
Anke Strüver, Münster

Die Auflösung des Territoriums - Transnationale Netzwerke und "Warlordism" in Afghanistan
Conrad Schetter, Bonn

Die Konstruktion von Sicherheit - Zum Spannungsverhältnis von Globalisierung und Regionalisierung in den internationalen Sicherheitsbeziehungen
Manuela Spindler, Mannheim

Zusammenfassung und Ausblick (Hans Gebhardt, Heidelberg)

Kontaktadressen der ReferentInnen

Dr. Günter Wolkersdorfer, Institut für Geographie der Universität Münster, Robert-Koch Str.
26-28, 48149 Münster
Tel. 0251-8330044; Fax 8330076,
wolkersdorfer@uni-muenster.de

Dr. Anke Strüver, Institut für Geographie der Universität Münster, Robert-Koch Str. 26-28,
48149 Münster
Tel. 0251-8330044; Fax 8330076,
struever@uni-muenster.de

Dr. Conrad Schetter, Zentrum für Entwicklungsforschung der Universität Bonn Walter-Flex-
Str. 3
53113 Bonn, Tel. 0228/73-4906
c.schetter@uni-bonn.de

Dr. Manuela Spindler
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft II
Universität Mannheim
68131 Mannheim
Email: mspindle@rumms.uni-mannheim.de